



## Ökologie

- sonnige, trockene, basenreiche, kalkhaltige Sand-, Stein- und Lehmböden
- Magerrasen, Trockenwälder, Geröllflächen, Wald-ränder
- kolline und montane Stufe (evtl. bis subalpin)
- Begleitart der *Geranion sanguinei*-Gesellschaft
- Zeigerwerte: P.242-43<sup>+</sup> 4.n-z.

## Spezielles

„Spinosissima“ ist der Superlativ von „spinosa“, was somit sehr dornig („die Stacheligste“) bedeutet.

*Rosa spinosissima* wird gerne im Landschaftsbau verwendet auf Verkehrsinseln, Schulhöfen, in Parkanlagen etc.

Die schwarze Färbung erhalten die Früchte durch Anthocyaneinlagerungen.

## Verwechslung möglich mit:

*R. spinosissima* wird selten verwechselt dank den 7-11-zähligen Blättern, den schwarzen Früchten, der kleinwüchsigen Form und der starken Bestachelung.

## Wichtige Quellen:

Bornand, C. (2013). Les roses sauvages de Suisse: clé d'identification et tableau synthétique pour l'étude du genre *Rosa*. Bulletin du Cercle vaudoise de botanique, Vol. 42, S. 91-111.

Delarze, R. & Gonseth, Y. (2008). Lebensräume der Schweiz. Bern: hep verlag ag

Henker, H. (2003). *Rosa*. In H. E. Weber, Gustav Hegi - Illustrierte Flora von Mitteleuropa. (2. Auflage, S. 1-108, Band IV Teil 2C). Berlin: Parey Verlag

Hess, H.E., Landolt, E. & Hirzel, R. (1977). Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete (Bd. 2, 2. Auflage). Basel: Birkhäuser Verlag.

Landolt, E. et al. (2010). Flora indicativa: Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Bern: Haupt Verlag

Timmermann, G. & Müller, T. (1994). Wildrosen und Weissdorne Mitteleuropas – Landschaftsgerechte Sträucher und Bäume. Stuttgart: Verlag des Schwäbischen Albvereins e.V.

**Copyright:** Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Forschungsgruppe Vegetationsanalyse

## Auskünfte:

Amt für Landschaft und Natur (Kanton ZH)

Fachstelle Naturschutz

Tel: 043 259 30 32

Mail: [naturschutz@bd.zh.ch](mailto:naturschutz@bd.zh.ch)



Kanton Zürich  
Baudirektion  
**Fachstelle Naturschutz**  
Amt für Landschaft und Natur

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



Life Sciences und  
Facility Management

IUNR Institut für Umwelt und  
Natürliche Ressourcen